

Kaum eine Gerätegattung besitzt solche Zuwachsraten wie die neuen DVD-Player. Gerade in der Kombination mit digitalem Bild vereinen die sogar zum Teil recht preisgünstigen Player unschlagbare Argumente. Udo Pipper beleuchtet in einer Marktübersicht die wichtigsten Marken und Produkte.

JVC XV-515



Er ist einer der preisgünstigsten DVD-Player am Markt. Dennoch bietet er eine ordentliche Ausstattung und liefert eine einwandfreie Bildqualität. Ein wenig zu laut fällt das Laufgeräusch im DVD-Betrieb aus, vor allem am Anfang der Scheibe. Mit einer herkömmlichen CD spielt der JVC äußerst ruhig und erreicht ein zufriedenstellendes Klangniveau, das etwa einem CD-Player der 400-Mark-Klasse entspricht. Der Grundton ist dabei beeindruckend fett, könnte aber ein Hauch mehr Struktur haben. CDRs kann der

515 übrigens nicht abspielen. Hierzu fehlt die passende Laser-Wellenlänge.

Alles in allem ein recht günstiges Schnäppchen, das vor allem für Filmfans eine gute Wahl sein dürfte. Preis: um 800 Mark, Vertrieb: JVC, Tel.: 06031/939-285, www.jvc.de

PIONEER DV-525

Ebenfalls ein sehr preisgünstiger Player, der mit einem aufwendigen Dual-Laser-Laufwerk ausgestattet ist. Somit ist es dem Pioneer möglich, auch CD-Rs und CD-RWs abzuspielen. Er liefert glänzende Werte aus dem Messlabor und gibt entsprechende Hochbit-DVDs absolut überzeugend wieder. Die Bild- und Tonträger sollten allerdings



gepflegt werden, denn der Pioneer reagiert recht empfindlich auf Oberflächenfehler wie Kratzer oder Verschmutzungen. CDs werden recht diszipliniert abgespielt, klingen tendenziell schlank, mitunter beinahe hohlwängig. Bei der DVD-Wiedergabe allerdings lebt der 525 auf, klingt kräftig und konturiert im Bass. Unterhalb der magischen 1000-Mark-Marke kann man wohl derzeit kaum eine bessere Wahl treffen. Ein echter Kauf Tipp. Preis: um 900 Mark, Vertrieb: Pioneer, Tel.: 02154/9130, www.pioneer.de

SONY DVP-S 325

Das Einsteiger-Modell aus dem Hause Sony bietet aus Kostengründen leider noch kein Dual-Laser-Laufwerk. Daher quittiert der Player die Eingabe einer CD-R mit einer „No Disc“-Meldung. Dafür bietet der Player eine ausgezeichnete Bildqualität mit einem flüssigen Suchlauf. Der Mess-Schrieb offenbart ein hochwertiges Datenniveau, auch bei Hochtakt-DVDs. Auch die jeweiligen Zugriffszeiten auf CDs und DVDs sind recht schnell. Die Laufruhe bei CDs könnte ein wenig leiser sein, dafür spielt der 325 DVDs beinahe geräuschlos. Der CD-Klang ist neutral und unspektakulär, mitunter ein wenig eng und gepresst. Auch hier entspricht der Klang etwa einem CD-Player der Einsteigerklasse.



Preis: um 1000 Mark, Vertrieb: Sony Deutschland, Tel.: 0221/5370, www.sony.de

KENWOOD DVF-5020



Glanzstück des Kenwood-Players dürfte wohl der integrierte Mehrkanaldecoder sein. Doch nicht nur in der Ausstattung ist er der Einsteigerklasse überlegen, auch im

Klang schafft er ein höheres Niveau. Zwar verweigert der DVF-5020 CD-Rs, beschert aber sonst exzellente Messdaten. Die Laufgeräusche sind insgesamt sehr gering. Nach dem Einlegen einer CD vergehen 11 Sekunden, bis Musik ertönt. Dabei geht der Kenwood sehr dynamisch ans Werk, wobei die oberen Mitten etwas angestrengt wirken können. Die DVD-Wiedergabe ist aufgeweckter und frischer, aber tendenziell kehlig. Mit dem integrierten Mehrkanal-Decoder für Dolby Digital und DTS inklusive ausgezeichnetem Bildschirmmenü besitzt er allerdings hervorragende Kaufargumente. Preis: um 1500 Mark, Vertrieb: Kenwood, Tel.: 06104/69010, www.kenwood-electronics.de

DENON DVD-3300



Denon präsentiert mit dem DVD-3300 auf Anhieb einen durchtrainierten Allrounder mit üppiger Ausstattung, überschaubarem Bedienkomfort so-

wie durchweg sehr guten Klang- und Bildergebnissen bei allen Formaten. Der High End-Player ist eines der ersten Geräte, das auch das neue DVD-Audio-Format mit 24 Bit/96 Kilohertz abspielen kann. Einen entsprechenden Kopierschutz hat der Player mit an Bord. In puncto Ausstattung fehlt wirklich nichts: Der DVD-3300 besitzt zwei Scart-Eingänge, Video-/Audio-Out und sogar sechs getrennte Analog-Ausgänge für Mehrkanalton. Ein dickes Lob verdient auch die übersichtliche Fernbedienung. Mit jeder Art von Software liefert der neue Denon exzellente Wiedergabequalitäten. Vor allem als CD-Player ist er eine ernst zu nehmende Größe. Mit der DVD-Audio spielt der Alleskönner einfach traumhaft.

Preis: um 3000 Mark, Vertrieb: Denon, Tel.: 02157/1208-0, www.denon.de

PHILIPS DVD 960



Der wegen seiner edlen Schlichtheit gefragte DVD 960 stammt technisch von der französischen High End-Schmiede Micro-

mega, die das Gerät vor allem klanglich auf Vordermann gebracht hat. Er spielt beispielsweise mit einer sehr gut gestaffelten Raumaufteilung, tonal ausgewogen, gut strukturiert und mit einer sehr angenehmen Stimmwiedergabe. Bei DVDs besticht sein lockerer, luftiger und sehr sauberer Klang. Auch CD-Rs und CD-RWs werden zuverlässig abgetastet. Messtechnisch trumps der Edel-Player mit hervorragenden Rauschabständen. Trotz 96 Kilohertz-Wandler überträgt der 960er allerdings nur bis 22 Kilohertz. Klanglich gehört er dennoch zu den ganz „Großen“. Die Verarbeitung ist schlichtweg perfekt. Preis: um 1600 Mark, Vertrieb: Philips, Tel.: 040/28520, www.philips.com

MARANTZ DV 7000

Angesichts seiner eher puristischen Ausstattung ohne Mehrkanal-Decoder ist der Marantz DV 7000 nicht gerade günstig. Er präsentiert zwar exzellente Messwerte, kommt aber im CD-Betrieb nicht ganz an die Mitbewerber in dieser Preisklasse heran. Dennoch zählt er in puncto Klang und Bildqualität unter den DVD-Playern zu den besten seiner Zunft. In Sachen Laufruhe ist er sogar die Nummer Eins. Dank Dual-Laser-Laufwerk gibt der 7000er CD-Rs wieder, aber leider keine CD-RWs. Als CD-Player klingt er etwas flach, kaum räumlich, und Stimmen wirken etwas kehlig. Der Grundton scheint eher unterbelichtet. Daher eignet sich der Marantz eher für Filmfreunde, die hauptsächlich DVDs betreiben. Hier ist der DV 7000 einfach Spitze.

Preis: um 1700 Mark, Vertrieb: Marantz, Tel.: 0541/404660, www.marantz.com



YAMAHA DVD-S 795



Schon ein Blick auf das technische Innenleben verrät seine Verwandtschaft zum Kenwood DVF-5020. Dank eines stabilen Metallgehäuses fasst sich der Yamaha jedoch besser an. Das solide Gerät hat einen Dolby Digital-Decoder an Bord, kann aber kein DTS entschlüsseln. Auch den Zugriff auf CD-Rs verweigert der Yamaha. Seltsamerweise werden dagegen CD-RWs korrekt eingelesen. Dem sehr guten Surround-Klang steht ein gerade noch guter CD-Klang gegenüber. Insgesamt scheint die erste

DVD-Player-Generation mit der CD noch nicht recht warm zu werden. Ein Lob gilt der soliden Verarbeitung sowie dem übersichtlichen Bedienkomfort. Insgesamt ein wertiger Player vor allem für Filmfreunde.

Preis: um 1400 Mark, Vertrieb: Yamaha, Tel.: 04101/3090, www.yamaha-hifi.de

PANASONIC DVD-RV 60

Der DVD-Pionier Panasonic bleibt auch bei dem RV 60 einem Konzept mit integriertem Surround-Decoder treu. Mehr noch: Dank neuem Video-D/A-Wandler mit 54 Megahertz sorgen die Entwickler für eine ausgezeichnete Bildqualität. So gut der Panasonic als Spiel- oder Musikfilmquelle taugt, so enttäuschend war seine Vorstellung im CD-Betrieb. Der RV 60 ist zwar stark im Bass, aber auch sehr weich und kraftlos, indifferent und mitunter sogar muffelig. Er eignet sich daher nicht als vollwertiger Ersatz für einen CD-Player. Als DVD-Player ist er jedoch voll konkurrenzfähig.

Preis: um 1300 Mark, Vertrieb: Panasonic, Tel.: 040/85490, www.technics.de

